

# Oberjosbacher Dorfzeitung

Herausgeber: Förderverein 800 Jahre Oberjosbach

800 JAHRE  
OBERJOSBACH  
1996

Ausgabe April 1996

## Oberjosbach - oder, unser Dorf

Start in das neunte Jahrhundert.  
Unser Dorf? Dein Dorf? Ortsteil  
von Niedernhausen? Oder?

Dörfer sind keine Bahnhöfe. Dörfer sind wie Häuser, offen oder auch verschlossen, gastlich oder abweisend.

Im Haus lebt man, freut sich, trauert, streitet und versöhnt sich, gemeinsam ist das Haus in Ordnung zu halten und möglichst gut von Generation zu Generation weiterzugeben. Auch unser kleines Gemeinwesen, Oberjosbach, bedarf dieser Verantwortung und Pflege, damit alle seine Bewohner sagen können - Mein Dorf - Egal, ob er seit Generationen seine Familie hier zurückverfolgen kann oder ob die offene Tür zum Eintritt und dem gemeinsamen Leben eingeladen hat.

Der Hausgarten, sinnbildlich stehend für unsere Felder, Wiesen und Wälder, gilt es - wie die Vorfahren es taten - pfleglich zu hüten, damit bei der 900 Jahrfeier Oberjosbach nicht verflucht wird.

So sind alle gemeinsam gefordert, ob als Mitglied in einem Verein, Jung oder Alt, am gemeinsamen Haus mitzustalten. Zu wünschen ist, daß das Jubiläum zum besseren Kennenlernen und

Verstehen aller Bewohner durch gemeinsames feiern, erleben von Geschichte und Einsichtnahme in die Zeit der Vorfahren beiträgt.

Wenn beim Ausklang des Festjahres an Silvester 1996, etwas an Gemeinsamkeit und Ortsbewußtsein gewachsen ist - kann Oberjosbach mit Freude in das neue Jahrhundert seiner Geschichte gehen.

### Heimatzeitung vor 100 Jahren

*Idstein, 1. Juli (Eisenbahn, Telegraph).* Mittwoch, den 4. Juli wird die Bahnstrecke Camberg - Idstein polizeilich begangen werden; an welchem Tage dieselbe dem Gebrauche des Publicums übergeben wird, ist jedoch noch nicht bekannt.

Endlich hat das Städtchen Idstein auch einen Telegraphen, das Telegraphenbüro befindet sich in den Postgeschäftsräumen, Limburgerstrasse Nr. 4.“

### Chronik

Dank der vielen Spenden hat der Förderverein „800-Jahre Oberjosbach“ den Druckauftrag der Chronik vergeben.

**Titel**  
*Geschichte und Geschichten des Dorfes Oberjosbach 1196 bis 1996*

### Vorab

Quellennachweise: 110  
Seiten: 272  
Bilder, Fotos, Graphiken: 150  
Exemplar ist fest gebunden  
Verkauf: Juni 1996

Preis: 35.- DM/St.



Dorfpolitiker anno ????

# Amateur - Theater Tage 1996

## im Rheingau - Taunus

### Theater zwischen Wald und Reben

**Oberjosbach**, ist heute dem „Wald“ zuzurechnen. Aber mit dem „Land der Reben“ (Rheingau) verbindet Oberjosbach eine Jahrhunderte währende gemeinsame „Obrigkeit“ der Mainzer Bischöfe, die politische Verbindung zum Rheingau. Erst 1803 war diese Gemeinschaft zu Ende. So ist Oberjosbach heute das einzige Dorf im Rheingau-Taunus-Kreis, das in den Wald-

regionen auf die gemeinsame politische Geschichte mit dem Rheingau verweisen kann. Ein gutes Omen für die Theatertage 1996.

## 2. Amateurtheatertage im Rheingau-Taunus-Kreis

27. / 28. 04. 9

20.00 Uhr

### Theaterfreunde Oberjosbach

Dieses Mundartstück zeichnet ein Bild aus dem Dorfleben Oberjosbachs und stammt aus der Feder von Gisela Bußmann. Wir dürfen gespannt sein auf dieses 1. abendfüllende Theaterstück unserer Heimatkünstlerin.

### „Johann un die Kerweborsch“

05. 05. 96

17.00 Uhr

### Bermbacher Scheunenspectaculum

Ein Stück voller Poesie für Jung und Alt, bearbeitet von Editha Roth, die manchem Oberjosbacher sicher noch bekannt ist durch ihre Arbeit in der KIN.

### „Das Geheimnis der Perle“

11. 05. 96

20.00 Uhr

### Rheingauer Mundartverein KGL Heimatverein Geisenheim

Die beiden Rheingauer Amateurtheatergruppen bringen Gerichtsszenen auf die Bühne, die u.a. von der Heimattidichterin Hedwig Witte und Herbert Zender/Hausautor der Geisenheimer Theatergruppe geschrieben wurden.

### „Rheingauer Amtsgericht“

18. 05. 96

20.00 Uhr

### Theatergruppe Lenzhahn

Wir freuen uns, daß unsere Theaterkollegen aus Lenzhahn erstmals auf Tournee gehen, indem sie „über'n Berch kommen“ und dieses Bauerntheaterstück für Sie spielen.

### „Maximilian der Starke“

#### Vorverkaufsstellen

Carsch-Haus, Wiesbaden

Elektro-Büchner, Niedernhausen

Buchhandlung Stricker, Oberjosbach

Musikalien-Kraft, Idstein

*Eintrittspreise: DM 15.-- auf allen Plätzen, ermäßigt DM 8.--*

## Theater zwischen Wald und Reben

Der Verein Theater zwischen Wald und Reben wurde gegründet zum Zwecke der Förderung und des Austausches von Amateurtheatern im Rheingau-Taunus-Kreis mit dem Ziel, gemeinsame Kulturveranstaltungen durchzuführen sowie die Pflege des Heimatgedankens.

Was liegt daher näher, als die 2. Amateurtheatertage im Rheingau-Taunus-Kreis in Oberjosbach durchzuführen, daß in diesem Jahr seinen 800. Geburtstag feiert und wo Vereinsleben und Kultur sehr hoch angesiedelt sind.

Wir hoffen, daß wir alle Mitbürger für unsere Idee begeistern können und würden uns freuen, Sie alle als Publikum bei einer - oder allen? Aufführungen begrüßen zu können.

Ansprechpartner: Gabriele Knüttel Tel.: 06127/5150

## Auf dem Speicher gefunden

„Auf dem Speicher in einem alten Schrank lag diese Reiseanleitung. Könnt ihr was damit anfangen?“ Selbstverständlich, so kurz vor dem Sommerurlaub läßt sich diese *Merktafel für die Reise* als guter Tip veröffentlichen. Wir sehen, was so um die Jahrhundertwende alles zum Reisen benötigt wurde.

### Merktafel für die Reise.

Oft klagen Reisende — seien es Touristen im engeren oder solche in weiteren Sinne — unterwegs, dass sie beim Einpacken zu Hause dies oder jenes vergessen haben. Nachstehend wird eine (für Herren und Damen bestimmte) Zusammenstellung der verschiedenen Reiseutensilien, welche wohl weitgehenden Ansprüchen genügen dürfte, geboten. Für den wirklich praktischen Reisenden, der sein Gepäck soviel als möglich beschränkt, ist natürlich Vieles überflüssig. Die nach dem Satz: „Wer Vieles bringt, wird Jedem Etwas bringen“ gefertigte Zusammenstellung ist eben für das grosse Reisepublikum bestimmt und wird zur genauen Durchsicht vor Antritt der Reise empfohlen.

Würzburg und Leipzig.

Leo Woerl,  
Herausgeber der Woerl'schen Reisebücher.

### → Merktafel für Damen. ←

Arbeitsätschchen für Handarbeit	
Badeanzug	Nähmaterial (Nähteil)
Beinkleider	Negligéblumen
Belegtes Brödchen, ges. Eier (Sals)	Negligéjacke
Benzin	Notizbuch mit Bleistift
Blumenpresse	Opera-Glas (Fernglas)
Bräusepulver	Pantoffel
Brille, Staubbirille rauchgrau,	Passkarte
Zwicker	Photographie mit Empfehlungs-
Bürsten (Kleider-, Nagel-, Zahns-	schreiben
und Haarburste)	Regenschirm
Chemisseten, Manschetten, Einheft-	Reisebuch für die betr. Reise
streifen, Krausen	Reisekissen, Luftkissen
Eau-de-toilett	Reisekleidüre
Fächer	Reiseplaid
Fahrplanbuch	Reisetasche, Umhängetäschchen
Filfschen Wein	Scheere
Gebetbuch	Schirm (Regen-, Sonnen-)
Geldtäschchen, Portemonnaie	Schleier
Gamaschen	Schmuck (Ohrringe, Armband, Uhr-
Gummischuhe	kette, Halskette, Fingerringe,
Haarnadel, Haaröl (Pomade), Haar-	Broche)
pfeil, Haarband, Haarkrüsels-	Schreibmaterialien (Briefpapier,
scheere	Federn, Tinte, Postkarten und
Halstuch	Marken)
Handschuhe	Schuhband
Händen	Sicherheitsnadeln, Stecknadeln
Hüte, Hutnadeln	Staubmantel
Jacquet	Stearinlicht
Insektenpulver	Stiefel (mit Schuhknöpfer)
Kamm	Strumpfband
Kochmaschine mit Spiritus	Strümpfe (wollene)
Künlisches Wasser	Taschenthermometer
Kosmetik	Taschentücher
Leibbinden etc.	Toilette (Strassen-, Reise-, Gesell-
Leim, flüssiger	schafts-)
Medikamente (Handapotheke, Gold-	Toilettenstiel (Spiegel, Kinnchen,
creme, Heftpflaster (engl. Pflaster)	Schwamm, Seife, Handschuh-
(noch besser die neuen Heftpapiere	knöpfer, Puder, Schminken etc.)
carta adhesiva), Chinin, Dover-	Theelöffel
sche Pulver, Citronensäure, Baum-	Trinkbecher
wolle, Senfpapier, Hoffmann's	Tuch, wollenes, für Kopf oder
Tropfen, Opium, Karbolwatte,	Schulter
Streifen altes Leinen für Ver-	Uhr, Weckuhr, Uhrschlüssel
bandswecke, Pefferminzseitchen,	Unterhaltungsspiele, Karten, Do-
Salmiak und Karbol zu gleichen	mino
Teilen (Bleichmittel gegen Kopf-	Unterleibchen, Unterjacken
schmerz und Schnupfen)	Unterröcke (weisse, farbige)
Messer mit Pfeifenzieher	Visitenkarten (mit Täschen)
Mieder	Wäsche
Morgenblümchen	Zahn pulver und Zahnburste
Morgenkleid	Zeichnungsmaterialien (Skizzieren,
Musikalien	Bleistifte, Malkasten, Feldstuh-
Nachthemd, Nachtjacken, Nacht-	und Feldstaffelei)
hauben, Halstuch	Zucker
	Zündholz

### → Merktafel für Herren. ←

Banknotentasche	Nadel, Nähfaden, Knöpfe
Belegtes Brödchen, ges. Eier (Sals)	Notizbuch mit Bleistift
Bindfaden	Pantoffel
Brille, Staubbirille, rauchgrau,	Papier (Briefpapier), Korrespon-
Zwicker	denzkarten, Briefmarken
Cigarren u. Tabak, Cigarrenetui, Ci-	Passkarte
garrenspitze, Tabakpfeife, Tahak-	Photographie und Empfehlungs-
Cognac (Kirschwasser)	schreiben
[dose]	Plaid (mit Blumen)
Compass	Rasierzeug und Spiegel
Copirapparat	Reisebuch für die spezielle Reise
Cravatten	(Spezialkarten)
Eispickel	Reiselekture
Fahrplanbuch	Reiselexikon
Feldflasche (Wein), in Leder oder	Reisekissen (Luftkissen)
Korkgefäß mit Tragriemen	Reisemütze (für Nachtfahrten)
Fernrohr (Operngucker, Feldstech.)	Revolver
Gamaschen	Rucksack
Gebetbuch (Brevier f. Geistl. Mess-	Scheere
lizenz)	Schirm (Regen-, Sonnen-)
Geldbörse (Portemonnaie)	Schlüsselring
Halstuch (Halstinde, Shlips)	Schreibmappe (Tinte, Feder etc.)
Handschuhe	Schuhband
Händen (Nachthemd), Hemdkragen,	Schutzbrille (für Gleitscherwander-
Manschetten (Knöpfe)	Schwamme (ungen)
Hosenträger	Sicherheitsnadeln (Stecknadeln)
Insektenpulver	Stiefel (Schuhe)
Kamm (Taschenkamm, Bürste, Seife,	Stock (Bergstock, Steigseilen)
Zahnburste)	Strümpfe (Socken)
Kleidung (Rock, Hose, Weste, Hut	Taschenthermometer
etc. zum Wechseln, zu Besuchen)	Taschenlicher
Kleiderbügel	Tintenfass (Feder)
Kleine Laternen	Trinkbecher, Theelöffel
Leim, flüssiger	Überzieher
Messer (Taschenmesser)	Uhr (Weckuhr), Uhrschlüssel
Medikamente (Zucker, Chocolade,	Umhängetasche (Couriretasche)
Brausepulver, Talg nebst leinenen	Unterhosen
Lippchen, kleinem Löffel, Chinin-	Unterjacke (Leibbinde)
pulver, Dover'sche Pulver, Ci-	Visitenkarten
tronensäure, Baumwolle, Engl.	Wäsche
Pflaster, Heftpflaster, Salmiak	Wetter- (Regen-) Mantel
und Karbol zu gleichen	Zeichnungs material (Skizzieren, Mal-
Teilen (Bleichmittel gegen Kopf-	kosten)
schmerz und Schnupfen)	Zahn pulver, Zahnburste
Messer mit Pfeifenzieher	Zündholzer

Beilage zu Woerl's Reisehandbücher und Städteführer.

## Die Neuzeit beginnt

Geschicht der Villa Stricker  
von Walter Stricker

Solange unsere Erinnerung zurückreicht, wird unser Jugendstilhaus in der Dr.-Jakob-Wittemann-Straße von den Oberjosbachern „Die Villa“ genannt. 1900 -1902 von dem Frankfurter Schornsteinfegermeister Beck erbaut nach Plänen der Architekten Pinzfüßer und Kühne, ebenfalls aus Frankfurt, war dieses Haus das erste am Ort, das städtischen Charakter hatte.

Nach alten Zeichnungen, die wir auf dem Speicher gefunden haben, sollte es einen spitzen Turm erhalten. Dieser wurde aber offensichtlich noch während der Bauphase in einen Zwiebelturm umgewandelt, vielleicht weil den Bauherren, von einem Urlaub in Bayern kommend, die barocke Form besser gefiel, wer weiß?

Zur Bauzeit gab es noch keine örtliche Wasserleitung (die wurde erst 1904 gebaut), und so befindet sich auf dem Gelände ein 20 Meter tiefer Brunnen, um die damalige Wasserversorgung zu gewährleisten.

Die freie und sonnige Lage der „Villa“ konnte aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß der tägliche Komfort in den hellen, hohen Räumen zu wünschen übrig ließ. Es war eigentlich eine „Sommerresidenz“; im Winter konnte es hier sehr kalt und ungemütlich werden, wogegen auch kein zentraler Kachelofen anzuhören vermochte.

1902 wurde das Haus bezogen und 1906 bereits wieder verkauft, weil - wie es hieß - die junge Frau „Heimweh nach der Stadt“ hatte. In den folgenden Jahren wechselten noch viermal die Besitzer, bis Heinrich und Anna Luise Stricker 1933, am Tag der Geburt ihres Sohnes Walter, das Haus kauften. Seitdem ist die „Villa“ im Besitz unserer Familie. Das Haus ist heute teilweise vermietet, und es wohnt seit seiner Ausbildung und Studium der Jüngste der Familie, Holger Stricker, wieder hier und betreibt in den ehemaligen Kellerräumen eine Buchhandlung.

Unsere 1984 verstorbene Mutter Anna Luise Stricker lebte 51 Jahre in ihrem Haus und hat die Atmosphäre der „Villa“ entscheidend geprägt. Sie war

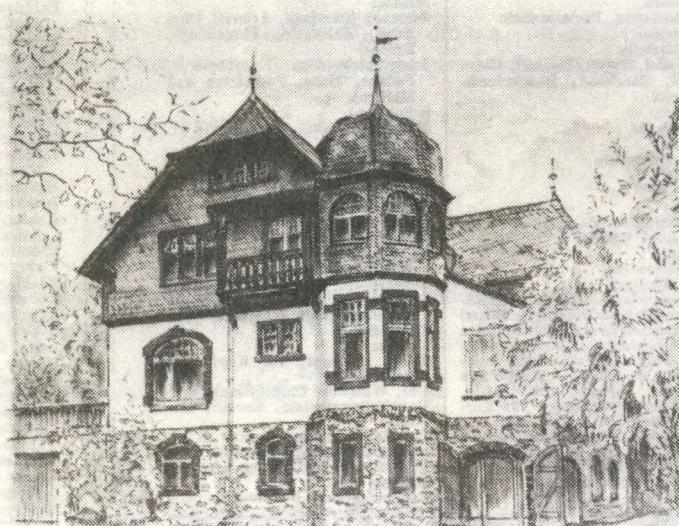
eine tolerante und phantasievolle Frau, die ab 1939 allein mit ihren Kindern und oftmals wechselnden Mietherrn die schwere Zeit des Krieges durchstand. Damals war das große Gelände drumherum reiner Nutzgarten. Es standen zwei Hühnerhäuser darin, es gab Ziegen und Hasen, und so war für alle Bewohner das Notwendigste zu essen vorhanden.

Während der Evakuierungszeit war fast jedes Zimmer im Haus von einer anderen Familie bewohnt. Städter, die „ausgebombt“ waren, zog es aufs Land, und sie wurden hier selbstverständlich aufgenommen. Unsere Mutter erzählte oft von dieser Zeit, die sie als aufregend und trotzdem durchweg positiv in Erinnerung hatte. Sie liebte den Austausch selbst unter oftmals schlimmen Bedingungen. Als dann nach dem Krieg einer nach dem anderen von dannen zog (in der schlimmsten Zeit bereiteten sich sogar Flüchtlinge im Keller in den Apfelregalen ihr Nachtlager, gab es sogar wieder so etwas wie einen „kulturellen“ Austausch: Man las gemeinsam Bücher und diskutierte darüber, lange bevor es eine solche Institution wie die Volkshochschule gab.

Auch mit Handarbeiten, die sie so gerne machte, war unsere Mutter bis ins hohe Alter „vorn dran“. Einige Oberjosbacherinnen werden sich noch daran erinnern. Berühmt war auch die „Fassenachtskiste“ auf unserem Spei-

cher. Im alten Überseekoffer des Hausherrn, der sich seit 1939, durch den Krieg unglücklicherweise von der Familie getrennt, in Argentinien aufhielt, verbarg sich eine wahre Fundgrube für alle Oberjosbacher Narren: Smoking, Pelerine, Chapeau Claque, Straußfedern, Pumphosen und jede Menge Tüll zum Garnieren alter Hüte. So manches Requisit daraus fand sich bei den ersten Theateraufführungen des TFO nach dem Krieg auf der Bühne wieder.

Das Haus hat immer wieder von sich reden gemacht, besonders als das „Türmchen“ vor einigen Jahren gänzlich erneuert werden mußte, aber besonders, als der Sturm „Wiebke“ 1990 nicht nur die Wälder in arge Mitleidenschaft gezogen hat, sondern auch unsere zwei 90 Jahre alten Tannen entwurzelte, so daß sie gefällt werden mußten. Da war das halbe Dorf auf den Beinen und beklagte das „Wahrzeichen von Oberjosbach“. Von der Autobahn kommend waren die Tannen mit der „Villa“ unverwechselbarer Orientierungspunkt auf dem Weg in unser Dorf. Und als am Tag nach dem Sturm ein kleines Mädchen vom Apfelpärtchen morgens aus dem Haus trat, um zur Schule zu gehen, und dabei zu unserem Haus hinüberschaute, das bis dahin von den Tannen verdeckt war, rief es aufgeregt seine Mutter herbei: „Mama, Mama, komm schnell, da draußen ist über Nacht eine Burg gewachsen!“.



Die Villa Stricker in der Dr. Jakob Wittemann Straße wie man sie heute kennt.

# GUSBACHER SPEISEKÄRTJE

Reaktion: Wulf Schneider

## Die Küche zu Großmutter's Zeiten: „Liebe ging und geht noch immer durch den Magen“

von Johannes Schoch

Heute dreht sich vieles ums Essen, sei es thailändisch, italienisch, griechisch oder einfach gut bürgerlich. Egal welcher „haute cuisine“ wir verfallen sind, der Dreh- und Ausgangspunkt aller Köstlichkeiten ist und bleibt die Küche. Küche darf aber nicht als einfacher Zubereitungsraum mißverstanden werden und das schon garnicht zu Großmutter's Zeiten.



Um die Jahrhundertwende stand die Küche im Mittelpunkt des Familienlebens. Als einziger, von einem großen Herd, geheizter Raum, bot sie die Gelegenheit zum Verweilen, sei es zum Waschen, Kochen, Backen, Spielen oder Essen. Nicht nur die angenehme Tätigkeiten wurden in der Küche verrichtet, sondern auch unangenehme Arbeiten des Haushaltes, einschließlich der Körperreinigung und das Waschen der Kinder. Ein Badezimmer gab es nicht, und wenn konnte es nicht so mollig warm beheizt werden wie die Küche. Auch die Näh-

maschine hatte in der Regel ihren Stammplatz in der Küche, damit neben all der Hausarbeit das Nähen nicht zu kurz kam. Nähen fand oft zwischen-durch statt, wenn zum Beispiel Essen auf dem Herd stand und/oder die spielenden Kinder gleichzeitig beaufsichtigt werden mußten. Der große Küchentisch war Treffpunkt und Ruhepol für die Familie und lud auch so manchen Besuch zum „Schwätzchen“ ein. So ganz nebenbei wurden dann gemeinsam die Bohnen geschnippelt oder die Kartoffeln geschält. Da die Küche meist groß war paßte neben dem Tisch sogar ein kuscheliges Sofa in den Raum.

Ein besonderes Möbelstück war das „Schaft“, ein Schuhregal mit einem bunten Vorhang bedeckt. Auf dem



### Das besondere Rezept

endeckt im Rheingau

#### Französisch Soß die Marinade zum Salat

1 hartgekochtes Ei  
2 EL Öl, Salz, Messerspitze Zucker,  
etwas Zitronensaft, (ersatzw.  
Apfelessig)  
fri. Hauskräuter(Peters., Schnittl., Dill,)

*Das Eigelb mit dem Öl glatt verrühren.  
Das gehackte Eiweiß und die gehackten  
Kräuter dazugeben. Mit Salz, Zucker  
und Zitronensaft  
abschmecken. Verrühren, Salat dazutun*

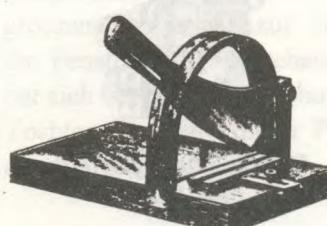


*Ess, woas goar is, trink  
woas kloar is un redd,  
woas woahr is.*

### Gusbacher Sprüch

Schaft stand ein weißer Emaille-Eimer, gefüllt mit klarem Wasser, in dem eine Schöpfkelle hing. Das Regal ging über in eine flache Holzwand mit einer abschließenden Konsole. Neben dem Schaft stand am Fußboden ein Eimer für das Schmutzwasser. Zum Schmuck stickte die Großmutter Bordüren für Schrank, Anrichte und Schaft, sowie sinnvolle Wandsprüche. Sie gaben dem Raum eine besondere Atmosphäre. Als dann die „Modernisierung“ Einzug in die Küche hielt, wurde der Wassereimer von Wasserstein und Spülbecken abgelöst. Nach und nach verlor die Küche den Charakter des „Gemeinschaftsraums“.

Heute, im Zeitalter der Hängeschränke und herausklappbaren Brotschneider, wo alles ruck zuck geht, kann man sich kaum noch vorstellen wie so eine Küche funktionieren konnte, oder doch?



### Hausschlachtungen

Alles über die Hausschlachtung planten wir in dieser Ausgabe der Oberjosbacher Dorfzeitung. Doch das Frühjahr hat uns schneller eingeholt, als es uns lieb war. So holen wir, passend zur Jahreszeit, Alles über die Hausschlachtung, in der Herbstausgabe 96 nach.

# DAS SCHWARZE BRETT

Redaktion: Wulf Schneider

## Goslar / Gosbach,

*Was hat die Stadt Goslar mit dem Dorf Josbach (Gosbach) gemeinsam.*

Die Stadt am Nordrand des Harzes, NDS, entstand wohl in karolingischer Zeit als Kaufmannssiedlung (Wik) am Beginn der Harzstraße und wurde 1005/15 unter Heinrich II. an Stelle von Werla Standort einer Kaiserpfalz (Silberbergbau vor 968 begonnen). Im 13. Jh. wurde Goslar Mitglied der Hanse, 1340 freie Reichsstadt. Der Name um 1150 Goslere, 1031 Goslari, 1019 Gosilare bezeichnet die Lage an dem Harzfluß Gose (l. zur Oker); Lar = der Fluß-(Name), 1185 Gosa, wird zu idg. \*gheus-, \*ghus- „sprudeln“ gestellt, dem auch in engl. *to gush* „hervorströmen“ und isl. *gusa* „sprudeln“, *geysir* „Springquelle“ zugrunde liegt. Die Gose hat ein starkes Gefälle.

*Goslar und Josbach (Gosbach) haben den gleichen Wortstamm (sprudeln, strömen).*

**Gusbacher Spektakel**  
5. bis 7. Juli

Anmeldungen  
für Stände, Aktionen und  
gute Ideen

werden weiterhin entgegen  
genommen.

*Wulf Schneider, Bohnheck 5,  
Tel./Fax: 06127 2931*

**Erinnerungsstücke 800-Jahre  
Oberjosbach**



*Das Geschenk für jedes  
Familienfest*

*Erhältlich in Niedernhausen bei:*

## Wichtiger Termin

11. Mai, 15.00 Uhr,  
Parkplatz „Vorm Küppel“

**Lebender Wald**  
*ein Spaziergang durch den  
Oberjosbacher Staatswald*  
mit  
Forstoberinspektor  
**Johannes Schwed**

## ROCK IN DEN MAI

**Gusbacher  
Hexennacht**  
am 30. April

**Vorverkauf bei den  
Bands**  
**HIFI - KAUS**  
**Niedernhausen**

**Gemeinschaftszentrum  
Oberjosbach** 19.00 Uhr

**ATONIC GARDEN**  
**SAFETY FIRST**  
**KRIECHERS WAHN**  
**NERDISH PEOPLE**  
**SICKHEAD**  
**TYCOONS BY ACCIDENT**

Eintritt: KVV 7.- DM  
AK 8.- DM

## „Kunne“ feiert Fünfzigsten

Am 20. Juli 1946 erblickten Monika und Eckbert Reichel das Licht der Welt. Gerade nicht eine Zeit, die eine große Zukunft verhieß. Im Laufe seines Lebens lernte Eckbert während der langen Sanatoriumsaufenthalte als Autodidakt Ziehharmonika spielen. Sonniger Humor und die Heimatverbundenheit brachten den jungen „*Künstler Kunne*“ einen Bekanntheitsgrad ein, wie ihn nur Außergewöhnlichen erreichen. Es gibt wohl keine Stadtkneipe in Wiesbaden und Region, wo Kunne nicht bekannt ist.

*Seine Visitenkarte*

## Kunne

*Alleinunterhalter*

*Oberjosbach*

*Wiesbaden*

*Bei Gregor Schlägel Chef der Kerbegeellschaft Oberjosbach e.V., liegt eine freude - Liste aus.*

*Kunne feiert am am Samstag, den 19. Juli in seinen Geburtstag hinein. Ort ist die renovierte Turnhalle in der Jahnstraße.*

## Die Heimatzeitung vor 100 Jahren

„Gesucht wird ein braves Mädchen in gesetztem Alter, welches nötigen Falles auch für ländlichen Tisch kochen kann. Lohn pro Jahr 150 DM. Nähere Auskunft ertheilt Herr F. Kapito in Hahn.“

### „Die Fliechtlinge kommen“

In der Osterzeit des Jahres 1946 kamen sie. Die Vertriebenen aus der „Tscheschei“, der Tschechoslowakei. Seit Januar 1946 wurden die Deutschen aus den Gebieten in Böhmen und Mähren und anderen Regionen systematisch vertrieben und nach Deutschland gebracht. Oberjosbach war ausersehen für etwa 250 Personen. Sie kamen über das Kreisflüchtlingslager Bad Schwalbach in die Dörfer und Städte. Zimmer und Wohnungen wurden beschlagnahmt und die einzelnen Familien und Personen zugeteilt. Ein bedeutender Einschnitt für die Oberjosbacher - und eine Zeit menschlicher Bewährung begann.

### Heimatzeitung vor 100 Jahren

am 21. April

Steuervorschlag.

Folgender Rath, den in L. ein Bürger der Steuerbehörde gegeben hat, dürfte sich auch in mancher anderen Stadt geben lassen:

*Besteuert die Verleumdungszungen  
Und schlechte Lügenmäuler mit;  
Das höchste Ziel ist dann errungen,  
Gedeckt wird jedes Defizit.  
Fünf Pfennig nur für jede Lüge  
und zehn für jede Klatscherei:  
Was solche Steuer wohl betrüge?  
Gewiss, wir wären steuerfrei.“*

# Blick in die Zukunft

*Im Jahr 2046 feiern wir 850 Jahre Oberjosbach*

*Im Jahr  
2046 feiern wir  
850 Jahre  
Oberjosbach*

Im Jahr 2046 feiern wir 850 Jahre  
Oberjosbach

### Im Jahr 2046 feiern wir wieder.

Mit dem Beginn des Jubiläumsjahres befinden wir uns schon auf dem Weg zur nächsten Jahrfeier- 850 Jahre Oberjosbach. Dieses Ereignis begehen wir dann fast Mitte des nächsten Jahrhunderts. Wie wird unser Dorf zu diesem Zeitpunkt aussehen? Hat Oberjosbach eine Skyline mit Hochhäusern? Behält es den ländlichen Charakter?.....

Wie stellen Sie sich unser Dorf im

Jahr 2046 vor? Wie wird man in 50 Jahren hier leben?

Malen Sie, schreiben Sie, dichten Sie, entwerfen Sie Computerbilder, phantasieren Sie ..... für uns einen Eindruck Ihrer Zukunftsvisionen!

Die Einsendungen sollten die Redaktion spätestens nach den 15. Mai erreichen. Kleine Preise sollen für die Mühe entlohnen.

### Zu Überlegen

Wie viele Einwohner wird Oberjosbach haben?  
Wo gehen die Kinder zur Schule?  
Steht die alte Eiche noch?  
Wie sieht der Rathausplatz aus?  
Wird die Kerb noch gefeiert?  
Wieviel Bäcker, Metzger,  
Lebensmittelgeschäfte gibt es?  
Fährt die ESWE noch Oberjosbach an?  
Gehört der Schäfersberg zu Oberjosbach?  
Wieviele Schweine, Kühe, Pferde werden gehalten?  
Wieviele Kirchenglocken hängen 2046 im Turm?  
Welches Wasser trinken wir?

### Wußten Sie schon!

„Die erste Kartoffel in Nassau pflanzte Johannes Mathäus, Professor der Arzneikunde in H. (gestorben am 28. Mai 1621), die er aus England erhielt. Er betrachtete sie als Zierpflanze und stellte sie in einem groszen Blumentopf zur Schau vor die Fenster. Ein angesehener Mann bat sich bei der Verehelichung seiner Tochter die Blume dieser Pflanze in den Myrthenkranz aus.“

# Geschichten zur Geschichte 1696 - 1796

*Redaktion: Manfred Racky*

*Der Rückblick auf die Zeit 1696 - 1796 läßt die Neuzeit und wichtige Entscheidungen, die unsere heutige Zeit entscheidend grundgelegt haben, auflieuchen. Das Jahrhundert des Barocks steht an.*

## Oberjosbach und seine Umgebung

- 1699 Ein Schulhaus wird gebaut und dieses 1726 bereits durch ein neues abgelöst. Wer lehrte und was gelehrt wurde wissen wir nicht genau. Doch überliefert ist, daß der Lehrer im Jahre 1697 für Schreibhilfe von der Gemeinde 10 Kreuzer und im Jahre 1699 „wegen der Beichtzettel zu schreiben“ 12 Kreuzer aus der Kirchenkasse erhielt.
- 1699 Das „Wagner Haus“, unser ältestes nachgewiesenes Wohnhaus, wurde vom Baumeister Glöckner aus Idstein gebaut.
- 1670 Der 1. Vorläufer unseres Gemeinschaftszentrums, das Gemeindehaus mit Backhaus, wird gebaut.
- 1728 Oberjosbach wird wieder selbständige Pfarrei, mit dem Pfarrer Eyerlein. Zu dieser neuen Pfarrei gehörten die Orte Bremthal, Vockenhausen, Niederjosbach, Niedernhausen, Engenhahn, Königshofen und Lenzhahn. Wir waren schon weit! Noch 7 weitere Pfarrer bemühten sich bis Ende des Jahrhunderts um das Seelen- und Menschenheil des Dorfes.
- 1724 Endlich bekam die Grenze zwischen dem Mainzer Land und Nassau auch ordentliche Grenzsteine und eine gute Karte, in welcher diese genau verzeichnet waren. Die Steine sind bis heute überwiegend erhalten.
- 1763 Der Schultheiß Faber und der Pfarrer Fischer liegen sich in den Haaren. Zum Schluß durfte der Schultheiß ein halbes Jahr im Zuchthaus in Mainz, auf seinen Kosten, sitzen.
- 1784 Die Statistik wird genauer. Neben vielen weiteren Details, wissen wir, daß 301 Seelen im Dorf lebten. Der älteste Mann war 78 und die älteste Frau zählte 81 Jahre. Doch sind nur 15 Personen älter als 60 Jahre.

## Was passiert in Deutschland?

- 1700 Der Gregorianische Kalender gilt ab 18. Februar im ganzen Reich. Seit 1582 galt er nur für die Katholiken.
- 1729 Die Regierung Gießen wirbt für die Lotterie, um die Staatsschulden zu mindern.
- 1742 Kaiserkrönung von Karl VII in Frankfurt. Ein Bayer

und Wittelsbacher wird nochmals deutscher Kaiser.

1745 sind es wieder die Habsburger mit Franz I.

- 1763 Der siebenjährige Krieg Preußens mit Österreich und Sachsen findet sein Ende. Der Aufstieg Preußens geht weiter.

- 1750 15 Weinpanscher werden in Hanau hart bestraft und des Landes verwiesen.

- 1763 Mozart als siebenjähriger erstmals in Frankfurt.

- 1766 Eine große Zahl von Handwerkern und Bauern aus Hessen folgen der Werbung der Zarin Katharina II von Rußland zur Besiedlung des Wolgagebietes.

- 1771 Goethe erhält mit der Niederlassung als Advokat das Bürgerrecht in Frankfurt.

- 1776 21 Millionen Taler für hessisches Kanonenfutter. Hessische Soldaten werden an die britische Krone verkauft, um im amerikanischen Freiheitskampf die Freiheit zu unterdrücken.

- 1784 Uraufführung „Kabale und Liebe“ des Friedrich Schiller in Frankfurt.

- 1785 Auf der Frankfurter Messe gelingt der erste Start eines bemannten Gasballons auf deutschem Boden.

## Die weite Welt

- 1789 Ausbruch der Französischen Revolution

- 1789 Verfassung der USA tritt in Kraft und George Washington wird erster Präsident der USA. Damit findet der Freiheitskampf, der 1773 begann, seine Erfüllung. Beide Ereignisse wirken entscheidend bis in unsere Zeit.

## Technik + Wirtschaft

- 1736 Entwicklung der Verkokungstechnik, Darby

- 1769 Wassergetriebene Spinnmaschine, Richard Arkwright

- 1777 Erste wirtschaftliche Dampfmaschine, James Watt

- 1786 Mechanischer Webstuhl, Edmund Cartwright

- 1776 Der schottische Nationalökonom Adam Smith veröffentlicht sein Hauptwerk „Vom Reichtum der Nationen“.

Herausgeber: Förderverein „800 Jahre Oberjosbach“

Vorsitzender: Hans Breunig, Weidenstr. 1a, Tel. 5261 - Stellv. Vorsitzender: Wulf Schneider, Bohnheck 5, Tel. 2931 - „Geldzählen“/Schatzmeistr.: Werner Prüfer, Jahnstr. 14, Tel. 2635 - „Dorfgeschreiber“/Schriftführer: Walter Stricker, Akazienweg 1, Tel. 3838 - Kultur und Geschichte: Dr. Helmut Ibler, Hügelstr. 15, Tel. 2620 - Koordination Projekte: Karl-Heinz Gerhard, Dr. Jakob-Wittemannstr. 10, Tel. 2935 - Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Manfred Racky, Finkenweg 17, Tel. 2852 - Vereinskoordination: Ulrike Grunwald, Untergasse 2, Tel. 5981

Layout: Henrik Schneider, Redaktionsteam: Manfred Racky, Regina Schmack, Wulf Schneider, Druckerei: Offset-Druck Grunwald

**Oktöber****Gusbacher Kerb**

05.	- Stellen des Kerbebaumes - Eröffnungsgottesdienst - Tanz / Unterhaltung / Verlosung mit der Showband „Vis á vis“	Dorfplatz Pfarrkirche St. Michael	14.00 18.00
06.	- Musikalischer Weckruf - anschl. Musikal. Fröhschoppen	Gemeinschaftszentrum	20.00
	- Kerbeumzug anschl. Tanz und Unterhaltung	Hof der Fam. Wagner Limburg.Str./Am Rathaus	10.30 ab 14.00
	Kapelle: Heftricher Dorfmusikanten	Gemeinschaftszentrum	ca.15.30
07.	- Fröhschoppen mit den Heftricher Dorfmusikanten Festzug mit Gickelschlägen - Tanz mit der Kapelle „Ramona“ und Tombola	Gemeinschaftszentrum Dorfplatz am Rathausplatz	10.30 14.30
08.	- Kerbeausklang	Gemeinschaftszentrum Gasthaus „LINDENKOPF“	20.00 19.00
12.	<b>Kartoffelfeuer</b> - Veranstaltung der Trachtengruppe Oberjosbach	**)	**)

## \*\*\*\*\* 2. Oberjosbacher Kulturwochen \*\*\*\*\*

## 19. „AKUSTIK“

- Kleinkunst von Karin Janßen u. Dieter Thumser	Gemeinschaftszentrum	20.00
----------------------------------------------------	----------------------	-------

## 26. Kirchenkonzert

- Heimat- und Kulturverein	Pfarrkirche St. Michael	20.00
----------------------------	-------------------------	-------

**November**

**) Hubertustag mit Jagdhornbläsern - Oberjosbacher Jäger	**)	**)
16. Kleinkunst - Theaterfreunde	Gemeinschaftszentrum	20.00
23. Kindertheater - Theaterfreunde Oberjosbach	Gemeinschaftszentrum	**)
30. Wutzessen (Spanferkel) - Spielmannszug Oberjosbach	**)	**)

**Dezember**

15. Adventsklänge mit Weihnachtsmarkt	Dorfplatz am Rathaus	15.00
31. Silvesterball - FV 800 Jahre Oberjosbach	Gemeinschaftszentrum	19.00

\*\*) = Näheres wird noch bekanntgegeben

Herausgeber: Förderverein 800 Jahre Oberjosbach, Weidenstr. 1a, (Hans Breunig, Vors.)

**800 JAHRE OBERJOSBACH****Veranstaltungskalender 1996 / 1**

		<u>Uhrzeit</u>
<b>Januar</b>		
07. Winterwanderung	Treffpunkt: Gemeinschaftszentrum	13.00
14. Neujahrsempfang der Gemeinde Niedernhsn.	Alte Kirche, Niedernhausen	11.00
<b>Februar</b>		
09. Kappensitzung Theaterfreunde	Gemeinschaftszentrum	20.00
10. Kappensitzung Theaterfreunde	Gemeinschaftszentrum	20.00
17. Maskenball Freiw. Feuerwehr	Gemeinschaftszentrum	20.00
18. Kindermaskenball Freiw. Feuerwehr	Gemeinschaftszentrum	14.00
20. Lumpenball Turngemeinde	Gemeinschaftszentrum	20.00
<b>März</b>		
***** 1. Oberjosbacher Kulturwochen *****		
02. Liederabend mit Annette Stricker Burkhard Kehring - Heimat u.Kulturverein	(Mezzosopran) (Klavier) Gemeinschaftszentrum	20.00
05. Filmabend - Aufnahmen aus Oberjosbach 1963-1976	Gemeinschaftszentrum	20.00
16. Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute - Eröffnung/Treffpunkt:	Rathaus Oberjosbach	16.00
19. Filmabend - Aufnahmen aus Oberjosbach 1974-1990	Gemeinschaftszentrum	20.00
23. Voilá Paris - Chansonabend mit Evi Niessner & Orchester	Gemeinschaftszentrum	20.00
11./17./24./31.: Fotoausstellung - Oberjosbach in historischen Bildern	FV 800 Jahre Oberjosbach	14.00

**März**

10./17./31.:

**Historische Ortsbegehung**

- Führung: Manfred Racky

**24. „Unsere Kirche genau betrachtet“**

- Führung: Manfred Racky

**26. Landwirtschaft****- Vom Mittelalter bis heute**Geschichte und Entwicklung  
(Dr. Stübler)

Rathaus	14.30
Pfarrkirche „St. Michael“	14.30 bis 16.00
Gemeinschaftszentrum	20.00

**April****20. Waldwanderung****- Lebender Wald -**

Leitg.: Forstoberinsp. J. Schwed

Parkplatz v. Kippel	15.00
Gemeinschaftszentrum	20.00
Gemeinschaftszentrum	20.00
Gemeinschaftszentrum	19.00

**27. Theater „Wald und Reben“****- Johann und die Kerbeborsch**

von Gisela Bußmann (Mundart)

- Theaterfreunde Oberjosbach

**28. Theater „Wald und Reben“****- Johann und die Kerbeborsch**

von Gisela Bußmann (Mundart)

- Theaterfreunde Oberjosbach

**30. Rock in den Mai****Wettbewerb „Rolling Idstone“-**

- Jugendclub „W 2“ Niedernhausen

**Mai****05. Theater „Wald und Reben“****- Das Geheimnis der Perle -**

von Editha Roth (Mundart)

- Bermbacher Scheunenspectaculum

Gemeinschaftszentrum	17.00
Gemeinschaftszentrum	20.00
Gemeinschaftszentrum	20.00

**11. Theater „Wald und Reben“****- Rheingauer Amtsgericht -**

von Hedwig Witte/Herbert Zender

- Rheingauer Mundartverein, KGL und Heimatverein Geisenheim

**18. Theater „Wald und Reben“****- Maximilian der Starke -**

von Winfried Reinehr (Mundart)

- Theatergruppe Lenzhahn

**26. Festgottesdienst (Pfingsten)****- Johannesmesse -**

für Chor, Solo und Orchester

von Joseph Haydn

- Kath. Kirchenchor „St. Michael“

Gemeinschaftszentrum	20.00
Pfarrkirche „St. Michael“	10.30

**Juni****01. 50 Jahre CDU**

- Jubiläumsveranstaltung

**09. Pfarrfest (Fronleichnam)**

der kath. Pfarrei „St. Michael“

- Gottesdienst mit Prozession  
anschl. Gemütl. Beisammensein**16. 15 Jahre Jugendfeuerwehr**- Treffen der Jugendfeuerwehren  
der Ortsteile von Niedernhausen-- Musikalischer Frühstückspfen  
Buntes Kinder-/Jugendprogramm**22. Sportfest der Turngemeinde**

Gemeinschaftszentrum

19.00

Pfarrkirche „St. Michael“

09.00

Gemeinschaftszentrum

11.30

Feuerwehrgerätehaus/GMZ

10.00

Feuerwehrgerütehaus/GMZ

15.00

Turnplatz Jahnstaß

\*\*

**Juli****Dorffest in Oberjosbach****05. DISCO mit HG Heygen v.HR 3**

Vorgruppe: VETO

**06. Gusbacher Spektakulum**- Eröffnung  
Einzug der Gäste  
Tanz, Show, Unterhaltung**07. Gusbacher Spektakulum**- Country-Füschen  
Feiern in allen Gassen  
mit Verlosung

Gemeinschaftszentrum

20.00

Dorfplatz am Rathaus

15.00

Dorfplatz am Rathaus

15.00

Dorfplatz am Rathaus

15.00

Dorfplatz am Rathaus

11.00

Ortskern

ab 14.00

Dorfplatz am Rathaus

ca.24.00

Ende

**August****\*\*) Oberjosbacher Gewerbe**- Veranstaltung der  
Gewerbetreibenden

\*\*)

\*\*)

**September****07. 50 Jahre Demokratie in Hessen**- Fest ums Rathaus  
-- Demokratische Parteien

\*\*)

\*\*)

**29. Patronatsfest St. Michael**



# EINLADUNG

## FELDBESTELLUNG

GESTERN UND HEUTE

Freitag, 26. April 1996,  
ab 17.00 Uhr

Zeilgewann - ab Börnchen/Pfingstweidweg  
ausgeschildert

Für eine stärkende Brotzeit ist gesorgt.



# Gold und Silber für Oberjosbach



Vorderseite der Münze



Rückseite der Münze

Der Förderverein „800 Jahre Oberjosbach“ bietet im Jubiläumsjahr 1996 eine eigens für Oberjosbach geprägte Münze an. Der Grafiker Herr Demschenco lieferte dafür den Entwurf. In dem Begleittext der Münze steht:

„In einer mittelalterlichen Urkunde aus dem Jahre 1196 gewährte der Mainzer Erzbischof Konrad I der „Kirche zu Gosbach“ die vollständige Freiheit einer Mutterkirche in eigenem Kirchspiel. Im Schloßborner Zehntregister von 1226 findet sich Oberjosbach als „Gospach villa Su-

perior“ wieder.

Der Hessische Minister des Innern verlieh der Gemeinde Oberjosbach 1970 das Recht, ein eigenes Wappen zu führen. Der Wappenentwurf stützt sich auf ein Gutachten des Hessischen Hauptstaatsarchives Wiesbaden. Das Wappen ist von dem Gemeindesiegel und dem Kirchensiegel abgeleitet, die beide den heiligen Michael zeigen. Die Wappengestaltung beschränkt sich auf das Attribut des Heiligen, ein Flammenschwert als Zeichen einer überirdischen Gerechtigkeit.“

## GOLDMÜNZE

Goldanteil: AU 585  
Größe: 25 mm  
Goldgewicht: 15 gr  
Randnummerierung  
Limitierte Auflage  
Zertifikat  
Schmucketui

Preis: 360.- DM/St.

Das Geschenk für jeden Anlaß,  
ob Ostern, Kommunion, Konfir-  
mation, Geburtstag, Hochzeit,  
ein Präsent mit hohen Wert.

## SILBERMÜNZE

Feinsilber: AU 999  
Größe: 35 mm  
Gewicht: 15 gr  
Randnummerierung  
Limitierte Auflage  
Zertifikat  
Schmucketui

Preis: 48.- DM/St.

Erhältlich bei : VR-Bank, Taunussparkasse, Nassauische Sparkasse